

Rückblick/ Meilenstein-Prüfung (1. Quartal 2021)

## **Ziel IV: Stärkung der Wallfahrt und Aktualisierung des Angebots für Pilger**

**Von den laut Pastoralkonzeption vom Dezember 2020 geplanten Maßnahmen bereits umgesetzte Aufgabenstellungen:**

### **Punkt 1: Bestehende Wallfahrtsangebote**

Wallfahrtsangebote waren auch im ersten Quartal 2021 durch die Corona-Pandemie und deren Verschärfung durch Virus-Mutationen weiterhin eingeschränkt.

Gruppenwallfahrten, die im Rahmen der traditionellen Marienwallfahrt sonst regelmäßig stattfinden – im Jahr melden sich bis zu 60 Pilgergruppen überwiegend aus Deutschland und aus der Schweiz in Todtmoos zur Wallfahrt zu Maria von Todtmoos an - waren Pandemie bedingt nicht möglich.

Gleichwohl sind Gläubige auch aus der Umgebung von Todtmoos gekommen, um dort an den seelsorglich-liturgischen Angeboten von Seiten der Pauliner-Patres und dem Gemeindeteam in Todtmoos mit der seit Mai 2020 bestehenden Corona-Schola und einem aufgrund des nötigen Hygienekonzeptes etablierten Teams von Ordnungskräften teilzunehmen.

#### a) Besondere Gottesdienste fanden statt

- zum Pauliner-Fest am 17.01.2021
- zu Maria Lichtmess am 02.02.2021 mit Spendung des Blasiussegens
- zum Aschermittwoch
- zu den Sonntagen in der Fastenzeit in Vorbereitung auf das Osterfest
- in der Fastenzeit wurde der Kreuzweg Christi gebetet und betrachtet
- in der Karwoche „Frühschichten“ (von einem Vorbereitungskreis gestaltete besondere Gebetszeiten, Corona bedingt ohne Frühstück nach den Gebetszeiten), ab 7 Uhr morgens

In der Wallfahrtskirche von Todtmoos finden an Sonntagen mit der Vorabendmesse am Samstagabend jeweils drei Gottesdienste statt, die von den drei im Todtmooser Kloster wohnenden Pauliner-Patres P. Roman, P. Lukas und P. Henryk gehalten werden. Auch an Werktagen findet in der Regel täglich eine Heilige Messe statt.

- #### b) Die Spendung des Sakraments der Buße erfolgt regelmäßig vor der Samstag-Vorabendmesse und am Sonntag vor der ersten Messe und vor jedem Werktags Gottesdienst, in der Regel während einer halben Stunde vor dem Gottesdienst. Die Spendung des Bußsakraments wird ebenfalls von Pilgern aus der weiteren Umgebung von Todtmoos, Gläubigen unterschiedlicher Herkunft und sozialen Schichten, gern angenommen. Das geschieht umso mehr, als aufgrund der Corona-Pandemie sich die Gottesdienste und Seelsorgeangebote überall an Zahl reduziert haben.

- c) Aktualisiert und bereichert wurde das Wallfahrtsangebot durch die Gründung des Caritativen Marien Fördervereins am 18. Februar 2021. Es wurde ein Flyer erstellt, der um Mitglieder wirbt. Die weithin sichtbare Marienstatue auf der "Kälberweid" lädt auch Menschen, die der Kirche fern stehen, zu Sammlung und Gebet ein. Auch Rehabilitanden der Todtmooser Reha-Klinik Wehrawald in der Trägerschaft der Deutschen Rentenversicherung Bund besuchen die Marienstatue gern, um dort ein wenig zu verweilen. Einzelne nehmen auch gerne das Angebot der Pauliner-Patres zu seelsorglichen Gesprächen zu regelmäßigen Zeiten in der Klinik und/ oder nach Vereinbarung im Kloster an.

## **Punkt 2: Erarbeitung von Maßnahmen zur langfristigen Erhaltung der Wallfahrtstätten, des Inventars, sowie der Peripherie und notwendiger Infrastruktur für die Pilger.**

- a) In diesen Kontext gehört das Ringen mit den Verantwortlichen der Erzdiözese Freiburg um den Erhalt der sog. „Pfarrscheune“. Es gab zahlreiche Gesprächs- und schriftliche Kontakte zwischen der Pfarrgemeinde Todtmoos und dem Ordinariat in Freiburg. Die Pfarrscheune mit ihrer guten Bausubstanz kann gute Dienste leisten bei der Errichtung einer Infrastruktur für die Pilger, sobald Wallfahrten nach Überwindung der Corona-Pandemie wieder vollumfänglich stattfinden können. Dazu muss allerdings vom PGR noch ein schlüssiges Nutzungskonzept erarbeitet werden.
- b) Das mittelalterliche Gnadenbild im Altarraum der Wallfahrtskirche soll restauriert werden. Bereits erfolgte Einholungen von Expertisen u.a. durch Frau Gertrud Freitag sollen weiterverfolgt und die Restaurierung soll in Angriff genommen werden.
- c) Mit der Gründung des caritativen Marienfördervereins soll auch die Marienstatue und der Platz um die Marienstatue weiter als Ort der Begegnung und Sammlung ausgebaut werden.

## **Punkt 3: Breite Feedback Einholung für sinnvolle/erforderliche Angebotserweiterung und Anpassung.**

Dieser Punkt wurde in der Pfarrgemeinderatssitzung vom 31.3.2021 als wichtiger nächster Schritt, den es umzusetzen gilt, angeregt. Alle Pfarrgemeinderäte sind aufgerufen, sich darüber Gedanken und dazu Vorschläge zu machen.

- a) P. Roman bringt aufgrund seiner guten Erfahrungen während zehn Jahren seiner pastoralen und leitenden Tätigkeit in St. Märgen als ersten Vorschlag ein, die Maiandachten in der Wallfahrtskirche durch Einladen verschiedener Chöre der Umgebung attraktiv und festlicher zu machen, sobald Chöre wieder proben und singen dürfen.

- b) PGR Martina M. Schlatterer schlägt vor, das Wallfahrtsangebot durch Vorträge und besondere Angebote wie Meditationen und andere biblisch orientierte Angebote auch für Menschen zu erweitern, die der Kirche und der traditionellen Marienwallfahrt ferner stehen, aber spirituell auf der Suche sind. Sie würde dazu ein Konzept erarbeiten zu Inhalten, Formen, Frequenz und Wegen der Bekanntmachung solcher Angebote.

**Von der Liste der in der Pastoralkonzeption genannten Maßnahmen und Aufgabenstellungen zur Förderung der Wallfahrt konnten die folgenden noch nicht in den Fokus genommen werden:**

- Planung von Veranstaltungen mit speziellen Themenschwerpunkten die in grösseren Zeitabständen die Marienwallfahrt aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und aktuelle Interpretationen/Bezüge vermitteln.
- Lokale, und überregionale Präsentation und Information der Wallfahrtsangebote.
- Einbindung der Mitglieder der Seelsorgeeinheit sowie aller Wallfahrer bei den Gottesdiensten, Traditionswallfahrten sowie den zugehörigen Rahmenprogrammen.
- Konzepterarbeitung für die Basis der Entstehung eines spirituellen/pastoralen Zentrums, mit überregionalem Nutzen und Einzugsgebiet, in Todtmoos.